



# DAMIT FLIEGEN SICHER BLEIBT

ver.di Portal für Flughafenbeschäftigte und Passagiere

FluoblattverdiTarifru

## **Vierte Verhandlungsrunde (08.03.) bringt erste Annäherung – 1 € mehr ab 01. Januar erscheint erstmals möglich – Wir gehen auf den Arbeitgeber zu – Verhandlungstermin und Mitgliederversammlung am 13. März: bis dahin muss das AG-Angebot rund sein**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

heute fand die vierte Verhandlungsrunde über den Entgelttarifvertrag für die Beschäftigten der S. Ground statt. Nach den Verhandlungen am 19. Januar, am 13. Februar und am 01. März war heute zum ersten Mal ein gemeinsamer Wille zur Einigung zu spüren.

Auf der Seite der Arbeitgeber saßen neben der Geschäftsführung Vertreter der beiden Eigentümer Flughafen Stuttgart (FSG) und AHS. Sie haben sich heute gemeinsam, wenn auch mit unterschiedlichem Elan, über das Budget für die Tariferhöhungen, das sie sich selbst auferlegt hatten, hinausbewegt. **Das ist vor allem das Ergebnis Eures großartigen Engagements am zweiten Warnstreiktag vergangenen Freitag!** Wir wissen zu schätzen, dass der Arbeitgeber sich damit auf dem Weg vom starren Festbeißen an eigenen Beschränkungen in Richtung einer konstruktiven Verhandlungsatmosphäre bewegt hat. **Zum ersten Mal erscheint eine Einigung möglich, die mehr als nur Centbeträge bei der Entgelterhöhung beinhaltet.** Darum haben wir uns entschieden, einen großen Schritt auf den Arbeitgeber zuzugehen. Unser Angebot lautet:

Wir verzichten auf eine Laufzeit von 12 Monaten und akzeptieren 36 Monate Laufzeit.

Wir verzichten auf eine Erholungsbeihilfe für ver.di Mitglieder.

Wir verzichten auf eine Gleichstellung mit den FSG-Beschäftigten in Fragen der Ertragsbeteiligung für 2017, 2018, 2019.

Wir verzichten darauf, eine Entgelterhöhung von 2 Euro zu erreichen – im ersten Jahr und auch über die gesamte Laufzeit von 36 Monaten.

Wir sind bereit, entsprechend dem ausdrücklichen Wunsch des Arbeitgebers darüber zu verhandeln, ob der Manteltarifvertrag für weitere 36 Monate unverändert bleibt – trotzdem er in vielen Bereichen schlechtere Bedingungen enthält, als üblich oder gesetzlich vorgesehen (z.B. Splitdienste).

Wir sind bereit entsprechend dem ausdrücklichen Wunsch des Arbeitgebers darüber zu verhandeln, ob nach März 2017 neu eingestellte Beschäftigte erst nach 18 Monaten aus der EG 2 in die EG 3 aufsteigen.

Aus unzähligen Gesprächen mit Euch wissen wir aber, dass eine spürbare Entgelterhöhung rückwirkend zum 01.01.2017 nicht zur Debatte steht. **Deshalb bestehen wir auf:**

**Ab 01.01.2017 pro Stunde 1 € mehr in allen Entgeltgruppen.**

**Am 01.01.2018 und am 01.01.2019 spürbare Entgelterhöhungen – keine Nullrunden.**

**Für das Jahr 2016 eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 700 € (für Vollzeitbeschäftigte).**

**Für Beschäftigte mit mehr als 15 Jahren Betriebszugehörigkeit eine Entgelterhöhung von 50 € im Monat (für Vollzeitbeschäftigte) sowie drei zusätzliche Urlaubstage.**

Wir wollen den Tarifstreit nicht in die Länge ziehen. Darum haben wir dem Arbeitgeber die Gelegenheit gegeben, sein Angebot bis kommenden Montag nachzubessern und vernünftig auszugestalten. Wir hoffen, er hat diesen Wink verstanden.





**Nächster Verhandlungstermin: Montag, 13. März 2017, 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Dann wird der Arbeitgeber zeigen, ob er uns tatsächlich ernst nimmt, oder ob wir ihm nochmal zeigen müssen, wie ernst es uns ist. Ob das, was uns am Montag vorgelegt wird, ausreicht, entscheidet Ihr, unsere Mitglieder bei S.Ground. Im unmittelbaren Anschluß an die Verhandlung werden wir daher zu einer Mitgliederversammlung einladen.

Mit kollegialen Grüßen,

Eure ver.di Tarifkommission

Birgit Münch, Bettina Bareuther, Monika Mader, Markus Felger, Ioannis Berzigiannidis, Katharina Wessenick (ver.di Bundestarifsekretärin Flughäfen), Andreas Schackert (ver.di Landesfachbereichsleiter Verkehr), Cuno Hägele (Geschäftsführer ver.di Bezirk Stuttgart), Bernd Köster (ver.di Sekretär Stuttgart).

Check in: Infos über die Tarifrunde bei SGS unter: <https://www.verdi-airport.de/139>